Buchholz
IN DER NORDHEIDE
SENIORENBEIRAT

Peter Aldag, Friedrichstraße 54, 21244 Buchholz i.d.N.

An den
Bürgermeister der
Stadt Buchholz i.d.N.
Rathausplatz 1
**21244 Buchholz i.d.N.**

Peter Aldag
Vorsitzender
Friedrichstraße 54
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181-31721
peter.aldag@gmx.de

Buchholz, den 08. November 2026

**Antrag auf barrierefreien Ausbau des Fußweges an der Seniorenwohnanlage „Schmiedehof“, Trelder Weg 1 in 21244 Buchholz/Trelde**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragt der Seniorenbeirat der Stadt Buchholz i.d.N. der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. möge beschließen:

**Die Verwaltung der Stadt Buchholz wird ermächtigt und gleichzeitig beauftragt den Fußweg an der Seniorenwohnanlage „Schmiedehof“, Trelder Weg 1 in Buchholz/Trelde barrierefrei ausbauen zu lassen, damit die Bewohner das Gebäude selbstständig und sicher über den Haupteingang verlassen können.**

**Begründung:**
An der Seniorenwohnanlage „Schmiedehof“ im Trelder Weg 1 in Buchholz/Trelde besteht dringender Handlungsbedarf hinsichtlich des Fußweges im Bereich des Haupteingangs.

Der derzeitige Fußweg ist nicht ausreichend begehbar und stellt insbesondere für Bewohnerinnen und Bewohner, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, ein erhebliches Hindernis dar.

Es muss sichergestellt werden, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner das Gebäude selbstständig und sicher über den Haupteingang verlassen können. Dies betrifft sowohl alltägliche Wege als auch die Möglichkeit, das Haus für einen Spaziergang oder einen Aufenthalt im Freien zu verlassen.

Daher ist es unerlässlich, dass der vorhandene Fußweg ausgebaut und barrierefrei hergerichtet wird.

Dabei sollte insbesondere auf folgende Punkte geachtet werden:

Eine ebene, feste und ausreichend breite Gehfläche.
Eine sichere und möglichst stufenlose Verbindung zum Haupteingang.
Eine gute Befahrbarkeit mit Rollstühlen und Gehwagen.
Eine sichere Nutzung auch bei feuchter Witterung.

Es ist dem Seniorenbeirat dabei wichtig, dass ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen aufgrund eines ungeeigneten Fußweges in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden und das Haus nicht selbstständig verlassen können.

Ein barrierefreier Zugang ist ein wichtiger Beitrag zur Selbstständigkeit, Lebensqualität und Teilhabe unserer Seniorinnen und Senioren.

Wir bitten Sie daher, die Situation zeitnah vor Ort zu überprüfen und die notwendigen Maßnahmen für einen barrierefreien Ausbau des Fußweges einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Aldag
Vorsitzender